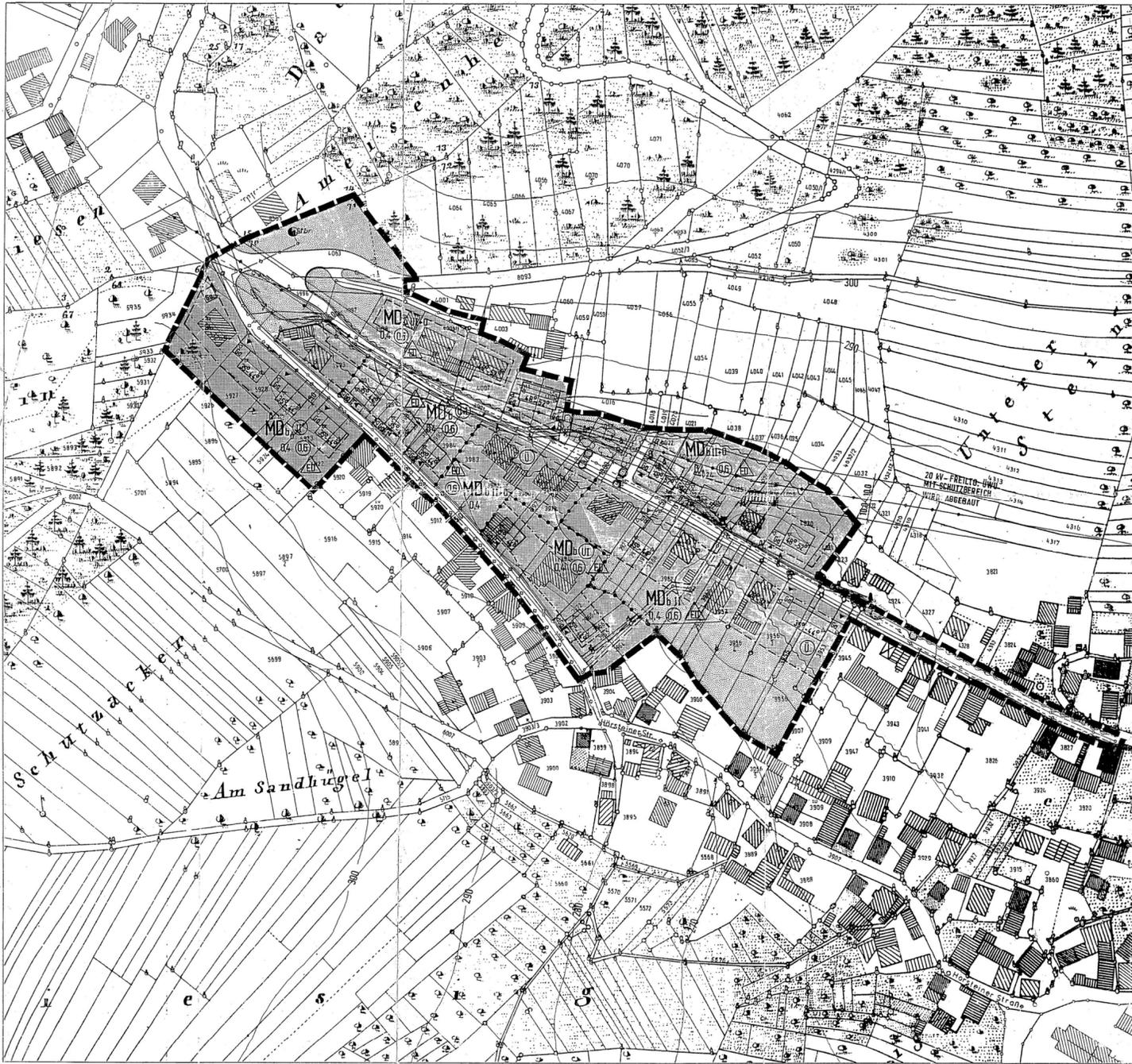


Gmkg. MÖMBRIS



M. 1:1000

Angefertigt im August 1979  
VERMESSUNGSAMT  
ASCHAFFENBURG

**ZEICHENERKLÄRUNG**

**A FESTSETZUNGEN DES BEBAUUNGSPLANES**

**ART UND MASS DER BAULICHEN NUTZUNG**

- DORFGEBIET - BESCHRÄNKT**
- MDb**  
ZULÄSSIG SIND NUR ANLAGEN ZUM HALTEN ODER ZUR AUFLICHT VON GEFÜGEL ODER ZUM HALTEN VON SCHWEINEN MIT WENIGER ALS EINER GROSSVIEHEINHEIT (GV). EINE GV ENTSpricht 500 KG TIER-LEBENDGEWICHT. BEZÜGLICH DER GV-ZAHLEN WIRD AUF DIE VDI-RICHTLINIE 3471 UND 3472 VERWIESEN.  
ZULÄSSIG NACH § 5 ABS. 2 ZIFF. 6 BAUNVO SIND AUCH NUR NICHT STÖRENDE HANDWERKSBEREIBE, DIE DER VERSORGUNG DER BEWOHNER DES GEBIETES DIENEN.  
ZWINGEND 1 UNTERGESCHOSS UND 1 VOLLGESCHOSS, TRAUFHÖHE AN DER STRASSESEITE MAX. 3,50M VON OK STRASSENBORDESTEIN, TRAUFHÖHE AN DER TALSEITE MAX. 4,00M ÜBER GELÄNDE, GEMESSEN IN GRUNDSTÜCKSMITTE.
- II**  
ZWINGEND 1 UNTERGESCHOSS UND 1 ERDGESCHOSS, TRAUFHÖHE AN DER STRASSESEITE MAX. 6,50M VON OK STRASSENBORDESTEIN, TRAUFHÖHE AN DER BERGSEITE MAX. 4,5 M ÜBER GELÄNDE, GEMESSEN IN GRUNDSTÜCKSMITTE.
- II**  
HÖCHSTENS 2 VOLLGESCHOSS, TRAUFHÖHE MAX. 6,80M ÜBER OK STRASSENBORDESTEIN GEMESSEN IN GRUNDSTÜCKSMITTE.
- II-0**  
HÖCHSTENS ZWEI VOLLGESCHOSS UND EIN DACHGESCHOSS, TRAUFHÖHE AN DER STRASSESEITE MAX. 6,50M ÜBER OK STRASSENBORDESTEIN GEMESSEN IN GRUNDSTÜCKSMITTE.
- II-0**  
HÖCHSTENS EIN UNTERGESCHOSS, EIN ERDGESCHOSS UND EIN DACHGESCHOSS, TRAUFHÖHE AN DER STRASSESEITE MAX. 3,50 M, TRAUFHÖHE AN DER TALSEITE MAX. 4,50 M ÜBER OK STRASSENBORDESTEIN GEMESSEN IN GRUNDSTÜCKSMITTE.

- 0,4**  
**0,6**  
**ED**  
**ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG**  
**BAUGRENZE**  
**FISTRICHTUNG**  
**VERKEHRSLÄCHEN**  
**STRASSENVERKEHRSLÄCHEN MIT FESTSETZUNG DER BREITEN**  
**VERKEHRSERLEICHTERUNG DURCH FAHRBAHNVERENGUNG**

- WEITERE NUTZUNGSARTEN**  
**FLÄCHEN UND BAUGRUNDSTÜCKE FÜR VERSORGNGSANLAGEN Z. B. UMFORMSTATION**  
**NICHT AMTLICH FESTGESETZTES ÜBERSCHWEMMUNGS- GEBIET. IM ÜBERSCHWEMMUNGS- GEBIET DÜRFEN BAULICHE ANLAGEN ERST NACH DURCHFÜHRUNG DER HOCHWASSERFREILEGUNG ERRICHTET WERDEN.**  
**GRÜNFLÄCHEN**  
**SPIELPLATZ**  
**PFLANZGEBOT FÜR BÄUME UND STRÄUCHER**  
**MIT LEITUNGSRECHTEN ZU BELASTENDE FLÄCHEN, HIER: OBERFLÄCHENWASSERKANAL**  
**RENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES**  
**EINZELGARAGEN MIT EINFAHRTSICHTUNG**  
**GARAGEN DÜRFEN AUF DER GRUNDSTÜCKSGRENZE ERRICHTET WERDEN**

- HINWEISE**  
**UNTERIRDISCHE HAUPTVERSORGNUNGSLICHTUNG**  
HIER: 20 KV-ERDKABEL DES ÜWV MIT BEIDSEITIGEM SCHUTZSTREIFEN VON JE 1,00 M  
**FÜHRUNG OBERIRDISCHER VERSORGNUNGSANLAGEN MIT SCHUTZSTREIFEN**  
**VORSCHLAG ZUR GRUNDSTÜCKSTEILUNG**  
**BESTEHENDER ABWASSERKANAL**  
**BESTEHENDE WOHNGEBÄUDE**  
**BESTEHENDE WIRTSCHAFTS- UND INDUSTRIEGEBÄUDE**  
**BESTEHENDE GRUNDSTÜCKSGRENZEN**  
**FLURSTÜCKSNUMERN**  
**BESTEHENDER OBERFLÄCHENWASSERKANAL**  
**BESTEHENDE DACHVERLEGERUNG**

**WEITERE FESTSETZUNGEN**

**IN ERGÄNZUNG DER PLANZEICHNUNG WIRD FOLGENDES FESTGESETZT:**

- 1. PLANUNGSRECHTLICHE FESTSETZUNGEN**  
(§9 ABSATZ 1 BAUGB + BAUNVO)
- 1.1. BAULICHE NUTZUNG**  
IM GELTUNGSBEREICH WIRD DORFGEBIET (§ 5 BAUNVO) ENTSPRECHEND DEN EINTRÄGEN IM BEBAUUNGSPLAN FESTGESETZT. MASS DER BAULICHEN NUTZUNG (§ 9 (1) 1A BAUGB GEMÄSS PLANEINTRAGUNG.

- 1.1.2. ZAHL DER VOLLGESCHOSS**  
(§18 BAUNVO + ART. 2 ABS. 5 BAUGB)  
ENTSPRECHEND DEN EINTRÄGEN IM PLAN ALS HÖCHSTWERT FESTGESETZT. AUSNAHMEBESTIMMUNG GEM. § 17 ABS. 5 BAUNVO IST NICHT FESTGESETZT.

- 1.1.3. BALUWEISE**  
(§9 ABS. 1 NR. 18 BAUGB + § 22 BAUNVO)  
OFFEN GEM. § 22 ABS. 2 BAUNVO

**ABSTANDSREGELUNG BEI DER OFFENEN BALUWEISE NACH DER BAUGB.**

- 1.2. EINFRIEDIGUNGEN**  
EINFRIEDIGUNGEN AN DER STRASSE UND ÖFFENTLICHEN VERKEHRSLÄCHEN SIND HÖCHSTENS 1,00 M HOCH (SOCKEL MAX. 50 CM) UND IM STRASSENZUG EINHEITLICH AUSSEHEND AUSZUBILDEN.

SEITLICHE UND RÜCKWÄRTIGE EINFRIEDIGUNGEN SIND ENTWEDER ALS MASCHENDRAHTZÄUNE, AN HÖCHSTENS 1,50 M HOHEN STAHLROHRFPOSTEN ZU BEFESTIGEN UND MIT HEIMISCHEN BÜSCHEN, BLÜTENSTRÄUCHERN O.Ä. ZU HINTERPFLANZEN, ODER ALS LÄTTENZÄUNE MAX. 1,25 M HOCH AUSZUFÜHREN. BETONPFOSTEN SIND UNZULÄSSIG.

- 1.3. STELLPLÄTZE UND GARAGEN**  
(§9 ABS. 1 NR. 1E BAUGB)  
GARAGENBAUTEN SIND NUR AUF DER IM PLAN MIT GA BEZEICHNETEN STELLE ZULÄSSIG. AUSNAHMSWEISE KÖNNEN GARAGEN AUCH IN DAS WOHN- GEBÄUDE EINGEBAUT WERDEN ODER MIT EINVERSTÄNDNIS DES NACHBARN AN ANDERER STELLE AN DER SEITLICHEN GRUNDSTÜCKSGRENZE ERRICHTET WERDEN; IM LETZTEREN FALL IST DER NACHBAR VERPFLICHTET SEINE GARAGE AN GLEICHER STELLE ZU ERRICHTEN UND IN TRAUFHÖHE, FORM UND GESTALTUNG DER BESTEHENDEN GARAGE ANZUPASSEN. ANSONSTEN GILT ART 7 ABS. 5 DER BAUGB.

- 1.4. DACHFORMEN**  
SATTELDACH ODER VERSETZTE DACHFLÄCHEN KÖNNEN AUSNAHMSWEISE ZUGELASSEN WERDEN. DACHNEIGUNG GEMÄSS PLANEINTRAGUNG 28° - 32° BZW 48° - 52°. FÜR DIE DACHEINDECKUNG SOLLEN ROTE ODER TONBRAUNE DACHZIEGEL VERWENDET WERDEN.  
KNIESTÜCKE SIND NUR BIS 30 CM ZULÄSSIG.

- 1.5. PFLANZGEBOT**  
DIE IM BEBAUUNGSPLAN FESTGESETZTEN PFLANZFLÄCHEN SIND ALS SCHUTZPFLANZUNG ZWISCHEN DEM KINDERSPIELPLATZ UND DEM "DORFGEBIET" IM SINNE DES NACHSTEHENDEN PFLANZENSCHEMAS ZU BEPFLANZEN UND DAUERND ZU UNTERHALTEN. DAS SCHEMA SOLL NUR ALS ANHALT FÜR DIE ART DER BEPFLANZUNG DIENEN, ES IST IN SEINEN EINZELHEITEN UND DEN PFLANZARTEN NICHT VERBINDLICH. DIE GESAMTBREITE DER SCHUTZPFLANZUNG DARF 5,00M NICHT UNTERSCHREITEN.

14	12	6	6	10
13	16	12	12	6
16	19	6	6	12
13	16	12	6	7
9	5	5	12	18
9	15	5	5	4
2	17	15	4	11
19	8	17	6	4
2	5	6	6	1

- 5,00M BREITE SCHUTZPFLANZUNG**
- 2. FEUERSICHERHEIT**  
2.1 FÜR DIE GEBÄUDE NÖRDLICH DER STRASSE "GROSSE WIESE" UND DER WESTECKE DES BAUGBIETES IST DIE BEHEIZUNG MIT FESTEN BRENNSTOFFEN (HOLZ, KOHLE, KOKS USW.) UND DIE ERREICHTUNG OFFENER KAMINE UNZULÄSSIG.  
2.2 BEI ÖL- BZW. GASFEUERUNGSANLAGEN SIND DIE KAMINMÜNDUNGEN MIT PRALLSCHEIBEN ZU VERSEHEN! DIE EINSCHLÄGIGEN FEUERUNGSANLAGENBESTIMMUNGEN SIND ZU BEACHTEN.  
Az: III/II-BIO-Nr. 111  
Eine Verletzung von Rechtsvorschriften wird nicht geltend gemacht.  
Aschaffenburg, den 30.04.93  
LANDRÄTSAMT



DIE GEMEINDE HAT AM 05.10.1978.....  
DIE AUFSTELLUNG DES BEBAUUNGSPLANES BESCHLOSSEN

ORT, DATUM Mömbriß, 19.04.1993  
UNTERSCHRIFT *[Signature]*

DER ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES MIT BEGRÜNDUNG HAT ÜBER DIE DAUER EINES MONATS  
07.01.1984 07.02.1984  
VOM 03.07.1993 BIS 03.08.1993  
24.06.1984 25.07.1984  
ÖFFENTLICH AUSGELEGEN. ORT UND ZEIT SIND IM AMT BEBAUUNGSBEZUG  
AM 18.12.80, Nr. 26, 23.03.83, Nr. 6, 03.06.84, Nr. 12

ORTSÜBLICH BEKANNTGEMACHT WORDEN  
ORT, DATUM Mömbriß, 19.04.1993  
UNTERSCHRIFT *[Signature]*

DIE GEMEINDE HAT NACH § 10 BAUGB DIESEN BEBAUUNGSPLAN ALS SATZUNG BESCHLOSSEN.  
ORT, DATUM Mömbriß, 19.04.1993

UNTERSCHRIFT *[Signature]*

DIESER BEBAUUNGSPLAN IST NACH § 11 BAUGB MIT VERFÜGUNG VOM ..... GENEHMIGT WORDEN  
ORT, DATUM

UNTERSCHRIFT

DURCHFÜHRUNG DES ANZEIGEVERFAHRENS:  
DIE DURCHFÜHRUNG DES ANZEIGEVERFAHRENS GEMÄSS § 11, ABS. 3 BAUGB WURDE  
AM 11.06.92.....

GEMÄSS § 12 BAUGB ORTSÜBLICH BEKANNT GEMACHT. DER BEBAUUNGSPLAN MIT BEGRÜNDUNG WIRD SEIT DIESEM TAG ZU DEN ÜBLICHEN DIENSTSTUNDEN ZU JEDERMANN'S EINSICHT BEREIT HALTEN UND ÜBER DESSEN INHALT AUF VERLANGEN AUSKUNFT GEBEN!  
ORT, DATUM Mömbriß, 19.04.1993

UNTERSCHRIFT

MARKT MÖMBRIS  
OT GUNZENBACH  
LANDKREIS ASCHAFFENBURG

BEBAUUNGSPLAN FÜR DAS BAUGBIET:  
"GROSSE WIESE"  
BEZUGSPLÄNE: KARTE DES VERMESSUNGSAMTES ASCHAFFENBURG

DARSTELLUNG M - 1:1 000  
GEÄNDERT MÖMBRIS, DEN 14.05.1980  
GEÄNDERT MÖMBRIS, DEN 31.05.1991  
GEÄNDERT MÖMBRIS, DEN 20.08.1992  
GEÄNDERT MÖMBRIS, DEN 16.09.88

ARCHITEKT BDA  
ARCHITEKT BDA  
ARCHITEKT BDA